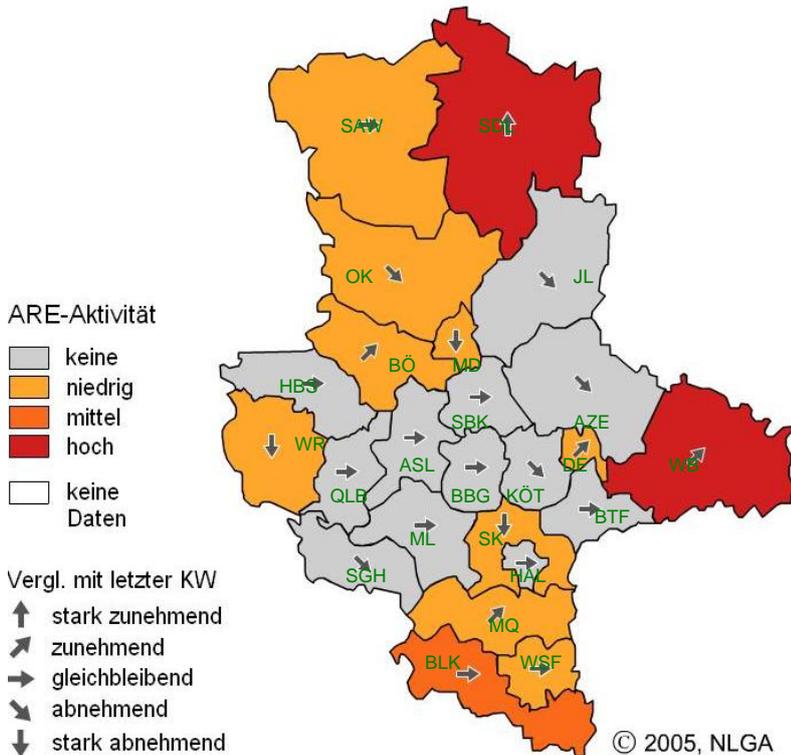


## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 18/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter



18. KW (01.05. – 07.05.2006)

In 2 Landkreisen wurde eine hohe ARE-Aktivität erfasst. In Stendal war dies Folge einer starken Zunahme. In Wittenberg nahm die Aktivität moderat zu.

Ein mittleres Niveau wurde im Burgenlandkreis registriert

Aus 9 Landkreisen/ kreisfreien Städten wurde über eine niedrige Aktivität berichtet.

Nicht messbar war die Aktivität in 12 Landkreisen/ kreisfreien Städten.

### Virologische Surveillance

Laut Meldedaten gab es in der 18. KW in Deutschland wie in den meisten europäischen Ländern nahezu keine Nachweise von Influenzaviren, das Auftreten akuter respiratorischer Erkrankungen entspricht der Hintergrundaktivität (Quelle: RKI, Meldedaten lt. IfSG und Arbeitsgemeinschaft Influenza).

Im Rahmen der virologischen Surveillance für Sachsen-Anhalt wurden zum Ende der Influenza-Saison nur noch 3 Proben eingesendet. Influenzaviren wurden nicht nachgewiesen. Aus 3 Proben, die in den Vorwochen eingesendet worden waren, wurden Viren angezüchtet: 1x Influenza-B-Viren, 1x Adenoviren, 1x Enteroviren. Die Virusisolate wurden zur Typisierung an das jeweilige Nationale Referenzzentrum weitergeleitet.

Bei 32 Proben ist die Viruskultur noch nicht abgeschlossen.

### Meldungen nach dem IfSG

Es wurden 7 positive Influenza-Befunde übermittelt: 2 Influenza-A-Befunde (beide mittels Antigennachweis), 5 Influenza-B-Befunde (alle mittels PCR).

Bei den Erkrankten handelt es sich um Kinder zwischen 6 Monaten und 14 Jahren.

Die Befunde stammten aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 3x Halberstadt, 2x Halle, 1x Magdeburg, 1x Merseburg-Querfurt.

Anmerkung: In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstdiagnosen von Influenza erfasst.

\*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.  
Siehe auch [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge